



Aktenzeichen: 09 Js 1732/25

(Bitte stets angeben)

Saarbrücken, 29.08.2025

Anklageschrift

in der Strafsache

gegen

Mark Siegfried Jäckel,

geboren am 10.07.1980 in Lebach, geborener Jäckel, ledig, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Kalkoffenstraße 1, 66113 Saarbrücken

Zusammengeführte Daten: Mark Jäckel, geboren am 10.07.1980 in Lebach, geborener Jäckel, Familienstand unbekannt, deutscher Staatsangehöriger

Die Staatsanwaltschaft legt aufgrund ihrer Ermittlungen dem Angeklagten folgenden Sachverhalt zur Last:

Am 05.06.2025 gegen 12:33 Uhr bezeichnete der Angeklagte in einem Telefonat mit dem Zeugen POK Hen, bei welchem sich dieser in der Kalkoffenstraße 1 in 66113 Saarbrücken befand, den Geschädigten KOK Matthias Lillig mehrfach als „Kinderficker“, um seine Missachtung auszudrücken.

Strafantrag wurde form- und fristgerecht gestellt.

Der Angeklagte wird daher beschuldigt,

durch eine Handlung eine andere beleidigt zu haben,

strafbar als

Beleidigung gemäß §§ 185, 194 StGB.

Zur Aburteilung ist nach §§ 7 - 13 StPO, §§ 24 Abs. 1, 25 Nr. 2 GVG das Amtsgericht Saarbrücken - Strafrichter zuständig.

Ich erhebe die öffentliche Klage und beantrage,

1. das Hauptverfahren zu eröffnen und
2. das Verfahren mit dem Verfahren 28 Ds 06 Js 4/23 (7/24) zu verbinden.

Beweismittel:

Geständnis und Einlassung:

rechtliches Gehör wurde gewährt

Bl. 14

Zeugen:

KOK Matthias Lillig, zu laden über die PI Saarbrücken-Burbach
POK Hen, zu laden über die PI Saarbrücken-Stadt

Bl. 5

Bl. 4-5

Urkunden:

Auszug aus dem Bundeszentralregister
Strafantrag

Bl. 10

gez. Sahner
Staatsanwältin

Beglaubigungsvermerk:

Beglaubigt:

Staatsanwaltschaft Saarbrücken, 11.09.2025




(Follmann)
Justizhauptsekretärin

(Name)
(Dienstbezeichnung)